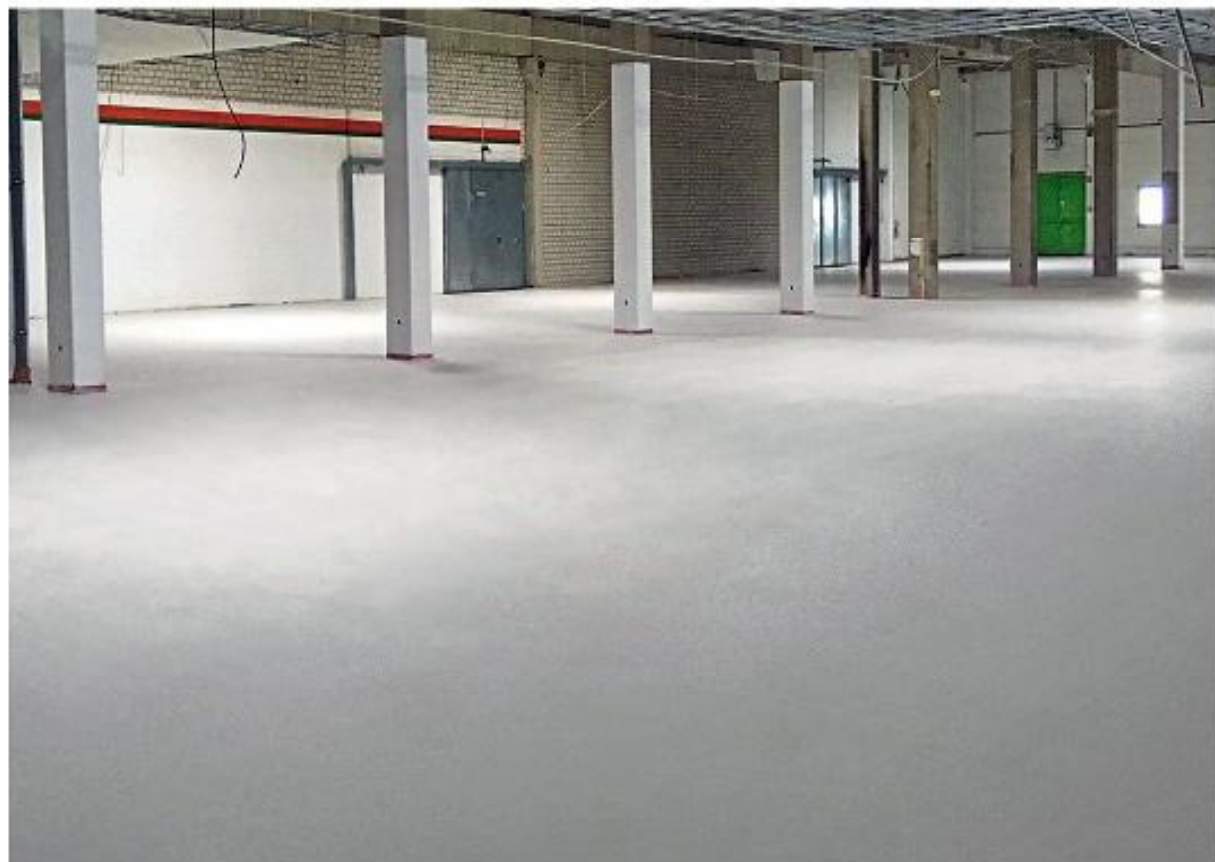


Fallstudie: Fitnessstudio in Braunschweig

Volle Power für neuen Boden

Viel Fläche, wenig Zeit und ein besonders hartnäckiger Untergrund. Das waren die Herausforderungen bei der Boden-sanierung in einem ehemaligen Großhandelsmarkt. Thomsit lieferte die Baustoffe, beriet beim Fußbodenaufbau und bei Problemen vor Ort.



Ein planebener Untergrund mit sehr glatter Oberfläche, dank Thomsit „AS1 Rapid“.

Foto: Thomsit

Für dieses Projekt in Braunschweig mussten die Verarbeiter kreativ werden und schnellen Fortschritt garantieren: Sie bearbeiteten den Untergrund mit einer Straßenfräse, pumpen tonnenweise Spachtelmasse ein und verklebten anschließend Design- und Sportböden in Akkordarbeit – für die Eröffnung des Fitness-Studios

„HYGIA 2.0“, einem exklusiven Fitnessstudio mit einem hochmodernen Gerätepark auf rund 6.300 Quadratmetern. Sportlich gestaltete sich auch die Sanierung der Halle, in der früher ein Lebensmittel-Großhandel war. Der beauftragte Malerbetrieb, Lars Beyerstedt in Braunschweig, nahm unterstützend die Experten von

Thomsit mit an Bord. Zwischen Firmeninhaber Beyerstedt und Thomsit besteht bereits eine langjährige Geschäftsbeziehung und gute Zusammenarbeit. Von den Produkten ist der Malermeister und Bodenleger überzeugt. „Dass wir auf dieser Großbaustelle Produkte von Thomsit einsetzen, stand von Anfang an fest. Einer-



In einem ersten Bauabschnitt pumpten die Verarbeiter rund 15 Tonnen der Spachtelmasse „AS 1 Rapid“ auf den Boden, im zweiten Bauabschnitt etwa 12 Tonnen.

seits weil ihre Eigenschaften für spezielle Anforderungen und die Qualität stimmen. Andererseits ist es für uns wichtig, umfassende Beratung und kompetente, praktische Unterstützung vor Ort zu erhalten“, so Beyerstedt. Zur Untergrundbegutachtung kamen der Thomsit-Fachberater Christian Alpermann und Thomsit-Bezirksleiter Bernhard Adler auf die Baustelle.

Alte und unterschiedliche Untergründe, instabile Reste alter Belagsverlegungen

Das Gebäude gehört zum Immobilienstand der Streiff Holding GmbH & Co KG und hat verschiedene Bereiche aus mehreren Epochen. Das war die größte Herausforderung bei der Bodenansanierung: Zum Teil fanden die Verarbeiter sehr alte und unterschiedliche Untergründe vor – unter anderem mit Epoxidharzbeschichtungen – sowie instabile Reste vorangegangener Bodenverlegungen. Letztere direkt zu grundieren war keine Option: Die neuen Schichten können sich leicht zusammen mit dem Altbestand lösen. Für eine dauerhaft sichere Bodenverlegung war zunächst eine

QUALITY PERFORMS.



Wenn es um den perfekten Estrich geht, bauen immer mehr Profis auf den LANXESS Anhydritbinder CAB30. Seine starken Eigenschaften wie großflächige und fugenlose Verlegung, schnelles Austrocknen bei hohen Frühfestigkeiten überzeugen; Bewehrungen und nachträgliches Schleifen sind nicht erforderlich. Die ohnehin exzellenten Eigenschaften dieser Calciumsulfatbinder werden durch unsere Zusatzmittel noch weiter verbessert: wie z.B. schnellere Trocknung, höhere Festigkeiten und leichtere Verarbeitung oder dünn-schichtige Verlegung zur Reduzierung der Heizrohrüberdeckung wird möglich. Unser starkes Programm an Zusatzmitteln für Calciumsulfat- und Zementestriche, sowie unsere bekannten Planungshilfen Trocknungsrechner, Verbrauchsrechner, Randstreifenrechner, Ausschreibungsmanager, Bauphysik und Trocknung finden Sie online unter: www.anhydrit.de

X Anhydritbinder



QUALITY WORKS.

LANXESS
Energy & Chemicals



Oben Für die Bodensanierung der rund 4.000 Quadratmeter großen Halle setzten die Verarbeiter ausschließlich Produkte der Marke Thomsit ein.

Links Letzter Schritt: Eine Mitarbeiterin verteilt die Spackelmasse gleichmäßig mit einem Raket. Der Stachelwalzeneinsatz im Hintergrund optimiert die Oberflächenglätte.

präzise Analyse des gesamten Bestandsaufbaus notwendig. Um sicherzustellen, dass der schwarze Asphaltuntergrund grundsätzlich brauchbar ist, schickten die Thomsit-Berater eine Probe zur Prüfung ins Labor. Die Ergebnisse bestätigten einen Gussasphalt mit hinreichender Standfestigkeit.

Den Untergrund und alte Beschichtungen entfernten die Verarbeiter in einigen Bereichen mit einer Straßenfräse. Einen Großteil der Bodenfläche bereiteten sie durch Kugelstrahlen vor. Ein erster Bauabschnitt umfasste rund 1.500 Quadratmeter. Aufgrund des schwierigen Untergrundzustands trugen die Verarbeiter die nach GEV-Emicode „EC 1 Plus“ sehr emissions-

arme Epoxid-Sicherheitsgrundierung „R 755“ für kritische Untergründe und hohe Belastung auf. In einem zweiten Bauabschnitt verwendeten sie auf etwa 2.000 Quadratmetern den Multi-Vorstrich „R 766“, der laut Hersteller besonders schnell trocknet und äußerst ergiebig ist.

Diese Grundierung gehört, wie der ebenfalls verwendete Renovier-Ausgleich „RS 88“ und die Spackelmasse „AS 1 Rapid“, zu den acht Produkten der „Thomsit Power-Range“. Mit dem Produktsortiment verspricht der Hersteller für 90 Prozent aller Anwendungsfälle bei der Bodenverlegung die passende Lösung und macht Verleger schnell fit für fast alle fußbodentechnischen Aufgaben. Auch die Produkte

der Power-Range sind alle sehr emissionsarm „EC 1 Plus“ gemäß GEV-Emicode und zum Großteil mit dem Gütesiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet.

Spackelmassen keine Option

Eine wichtige Aufgabe war, den gesamten Untergrund – insgesamt etwa 4.000 Quadratmeter – planeben wiederherzustellen. Neben der normalen Schichtdicke von zwei bis drei Millimetern waren auch Bereiche mit höheren Schichtdicken, teilweise bis zu 20 Millimetern, zu erstellen. Zementäre Spackelmassen waren aufgrund ihres unvermeidbaren Schwindverhaltens auf den Gussasphaltuntergründen keine Option. Für Lars Beyerstedt



Mit der Grundierung „R 766“ konnten die Verarbeiter große Teile des Untergrunds schnell und sicher vorbereiten.



Die alten Schichten in der Halle waren sehr unterschiedlich. In einigen Bereichen mussten die Verarbeiter diese mit einer Spezialfräse abtragen.

kam nur ein Produkt in Frage: „AS 1 Rapid“. Mit der Calciumsulfat-Spachtelmasse von Thomsit konnte er in nur einem Arbeitsgang eine besonders glatte Bodenfläche herstellen. Wegen der großen Materialmenge und den benötigten hohen Schichtdicken erfolgte der Einbau im Pumpverfahren. Die entstandene Oberfläche ist hochfest und trocknet zudem spannungsarm aus.

27 Tonnen Spachtelmasse in weniger als acht Stunden

„Die Verarbeiter haben im ersten Bauabschnitt rund 15 Tonnen der Spachtelmasse „AS 1 Rapid“ und 12 Tonnen im zweiten Abschnitt auf den Untergrund gepumpt. In je dreieinhalb bis knapp vier Stunden. Das war eine sensationelle Leistung“, berichtet Bernward Adler von Thomsit. Der Bezirksleiter hatte den Kontakt zur Inotec GmbH hergestellt und das Pumpverfahren vor Ort begleitet. „Mit den leistungsfähigen Pumpen von Inotec ließ sich diese Aufgabe gut

meistern“, so Lars Beyerstedt. Als Bodenbelag kam in den Sportbereichen der Fitnessboden von „Pavigym“ zum Einsatz, auf den übrigen Flächen Designbelag von Tarkett. Beides verlegten die Verarbeiter mit dem PVC-Schnellkraftkleber „K 188 S“. Der sehr emissionsarme Nassbett-Dispersionskleber lässt sich nach eigenen Angaben gut verstreichen und verspricht aufgrund seiner schnellen und starken Anfangsklebkraft einen raschen Arbeitsfortschritt. Bereits nach 24 Stunden ist der Belag belastbar. „Mit dem Einsatz von Profi-Produkten und -Maschinen konnten wir dieses Projekt planmäßig fertigstellen. Darauf sind wir stolz“, berichtet Beyerstedt. „Die Zusammenarbeit mit Thomsit hat sich erneut bewährt – Beratung, Logistik und Produktqualität überzeugen jedes Mal.“ Und das Ergebnis sorgt für zufriedene Gesichter bei Bauherr, Verarbeiter und Lieferant: Das Objekt konnte wie geplant an die HYGIA Fitness GmbH übergeben werden. ■

BLASTRAC
 MASCHINEN &
 ZUBEHÖR ZUR
**OBERFLÄCHENBE-
 ARBEITUNG**

- KUGELSTRAHLEN
- STAHLSTRAHLEN
- EINSCHLEIFEN
- PLANETENSCHLEIFEN
- FRÄSEN
- BODENSTRIPPEN
- STAUBFILTER

BLASTRAC DEUTSCHLAND
 Richard-Byrd-Str. 15
 50829 Köln
 Deutschland

WWW.BLASTRAC.DE
 Tel.: +49 (0) 221 709032-0
 Fax: +49 (0) 221 709032-22
 info@blastrac.de